

Vorlage-Nr. 1614/2014

Gemeinsame Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirates am 20.11.2014

**Flyer des Wirtschaftsbetriebes Mainz zur Klärschlammverbrennungsanlage**

Zu großer Empörung hat der Flyer des Wirtschaftsbetriebes Mainz AÖR bei den Mombacherinnen und Mombacher geführt, die dies als ein ignorantes Festhalten an einem umstrittenen Projekt gewertet, dem es an Akzeptanz vor Ort fehlt.

In beherrschender Weise bezieht der Wirtschaftsbetrieb Mainz AÖR Stellung zu einem Projekt und zu Sachfragen, die sich noch in der politischen Diskussion befinden. Die Fraktionen des Ortsbeirates sind der Auffassung, dass eine solche Öffentlichkeitsarbeit nicht zu Lösungen in der Sache und einer grundlegenden Akzeptanz der Arbeit des Wirtschaftsbetrieb Mainz AÖR führt.

Das Gutachten, das im Übrigen die geplante Mono-Verbrennung mit einer bestehenden Mitverbrennung im Kohlekraftwerk vergleicht, lässt Fragen des Ortsbeirates unbeantwortet und deckt vielmehr neue Fragen auf; insbesondere Fragen zu alternativen Szenarien sind nicht ausreichend geprüft.

Im Februar 2014 hat sich der Mombacher Ortsbeirat in einer Resolution gegen den Bau der geplanten Klärschlammverbrennungsanlage ausgesprochen. Der deutliche Protest über Unterschriftenaktionen, Demonstrationen und die Gründung einer Bürgerinitiative untermauern die fehlende Akzeptanz innerhalb der Mombacher Bevölkerung.

**Wir fragen die Verwaltung:**

- 1) Wer hat den Auftrag zur Erstellung jenes Flyers erteilt?
- 2) Wie hoch sind die Kosten, die bei der Erstellung, Druck, Verteilung und Verteilungskontrolle des Flyers, die für den Gebührenzahler anfallen?
- 3) Sieht der Wirtschaftsbetrieb Mainz AÖR dies seiner Rolle entsprechend als einen geeigneten Beitrag an, um sich in dieser Form in eine laufende politische Diskussion einzuschalten?

gez. Horst Böcher, SPD-Ortsbeiratsfraktion  
gez. Heike Saebel, CDU-Ortsbeiratsfraktion  
gez. Ralf Getz, FDP-Ortsbeiratsfraktion